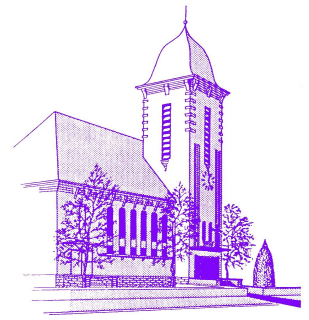


Ev. Adolf-Clarenbach-Kirchengemeinde Remscheid



KONZEPT ZUR SICHERUNG DES WOHLER GEBENS VON KINDERN UND JUGENDLICHEN

In der Kinderkirchen- und Jugendarbeit der Evangelischen Adolf-Clarenbach Kirchengemeinde steht in allem, was wir mit den uns anvertrauten Menschen tun, der respektvolle und wertschätzende Umgang miteinander. Dies geschieht insbesondere im Hinblick auf alle Teilnehmenden unserer Angebote, aber auch für den Umgang der Teamer und der Leitung untereinander.

Wir haben für unsere Arbeit einen Standard entwickelt, der das Wohl aller Beteiligten sichern soll:

1. Ab der Konfirmation bieten wir eine Junior-Teamer-Schulung für „Jungteamer“ im Alter von 14-16 Jahren an. In 6 Modulen werden folgende Inhalte vermittelt: Spiele- und Freizeitpädagogik, Eigen- und Fremdwahrnehmung, Ich im Team, rechtliche Grundlagen zum Kinderschutzgesetz, respektvoller Umgang mit Kindern und Jugendlichen, eigene und fremde Grenzen...“Selbstverpflichtung, was ist das“.
2. Alle interessierte Jugendliche, die in dem laufenden Jahr 16 werden, und alle interessierte Erwachsene, werden in der JULEICA-Schulung auf ihre Teamertätigkeit vorbereitet und zugerüstet.
3. Alle Teamer, die die JULAICA-Schulung absolvieren, nehmen auch an einem Erste-Hilfe Kurs teil.
4. Vor jeder Maßnahme mit Übernachtung oder Ferienfreizeiten werden die beteiligten Teamer nochmals im Hinblick auf die Maßnahme geschult, indem Inhalte der Juleica und der Juniorteamer-Schulung wiederholt und vertieft werden. Die Teilnehmenden werden auf ihre Persönlichkeiten und Besonderheiten in Blick genommen und Fragen bewegt und beantwortet.
5. Während der Freizeit findet an jedem Abend eine Teamer-Sitzung statt, um offene Fragen zu klären, Beobachtungen des Tages, die Teilnehmenden aber auch die Teamkollegen betreffend, zu besprechen. JedeR achtet auf jedeN, die Leitung inbegriffen.
6. Weder die Teamer noch die Leitung geht alleine in Zimmer oder Zelte der Teilnehmenden, immer zu mindestens zwei Personen.
7. Die Teamer werden insbesondere dahingehend geschult, zu realisieren, wo Teilnehmende ihre eigenen Grenzen setzen und diese Grenzen auch zu respektieren und ihnen altersgerecht zu begegnen.
8. JedeR TeamerIN stimmt mit Unterschrift der Einhaltung des Selbstverpflichtungsbogen zu, in dem er/sie sich verpflichtet, keinen sexuellen oder körperlichen Kontakt, der grenzüberschreitend ist, zu haben oder Handlungen auszuüben, keine despektierlichen Äußerungen auszusprechen, die Teilnehmenden nicht durch Ausgrenzung oder Taten herabzuwürdigen oder zu mobben. Dem voraus geht eine detaillierte Erklärung zu den einzelnen Punkten.
9. JedeR TeamerIn unterschreibt vor jeder Maßnahme, sich an die Vorgaben aus den Schulungen zu halten und die Regeln zu befolgen.
10. Im Team-Treff, der alle 4 Wochen für die Jugendteamer stattfindet, werden immer wieder die oben genannten Standards wiederholt und entstandene Fragen diskutiert und beantwortet.
11. Ansprechpartner für Probleme mit der Leitung ist der Vorsitzende des Presbyteriums als eine Vertrauensperson.
12. Nur **geschulte** Ehrenamtliche, die ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vorgelegt haben dürfen als Teamer bei Übernachtungs- und Freizeitmaßnahmen tätig sein.

Für die Richtigkeit der oben genannten Punkte verpflichte ich mich.

Sabine Sieger,
Jugendleiterin der Ev. Adolf-Clarenbach Kirchengemeinde

Peter Bartsch,
Vorsitzender des Presbyteriums